

<b>Fach</b>	<b>Chemie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Bonn
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	ab Wintersemester 2009/2010
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Johannes Beck Tel.: 0228-73 3114 j.beck@uni-bonn.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Vergabe der Plätze in den Wahlpflichtblöcken muss ein transparentes und funktionsfähiges Verteilungsverfahren eingeführt werden.</li> <li>2. Die Zulassungsvoraussetzungen müssen transparent dargestellt werden. Insbesondere muss kenntlich gemacht werden, in welchem Fall und zu welchem Zeitpunkt eine Prüfung abzulegen ist und in welcher Form die Prüfung erbracht werden muss.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Master-Studiengang Chemie hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern, in denen 120 Credit Points erworben werden und setzt konsekutiv auf einem entsprechenden Bachelor-Studiengang auf.</p> <p>Die Studierenden sollen die wissenschaftliche Literaturrecherche sowie verschiedene analytische und spektroskopische Methoden auf hohem Niveau beherrschen und über entsprechend vertiefte Einblicke in die physikalischen und theoretischen Methoden der Chemie verfügen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung zum Master-Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in Chemie oder einem verwandten Fach sowie die durch eine standardisierte Prüfung nachgewiesenen Englisch- bzw. für ausländische Studierende auch Deutschkenntnisse. Die individuelle Neigung wird durch eine Eignungsfeststellungsprüfung ermittelt.</p> <p>Im ersten Semester vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in den Bereichen Anorganische, Organische, Physikalische und Theoretische Chemie. Aufbauend auf diese Pflichtmodule können die Studierenden das zweite und dritte Semester weitgehend frei nach ihren Interessen</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

gestalten. Das Angebot ist eng angelegt an die Arbeit der beteiligten Forschungsgruppen. Aus einem Angebot von 12 Wahlpflichtmodulen müssen die Studierenden 5 wählen. Als Hilfestellung für die Strukturierung des Wahlpflichtbereichs empfiehlt die Fachgruppe eine Profilbildung in den Bereichen „Materialien“, „Chemische Biologie“, „Katalyse“ oder „Moleküle und Mechanismen“, für deren Ausgestaltung je eine spezifische Kombination von Modulen empfohlen wird. Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab.

Neben der allgemeinen Studienberatung bietet die Fachgruppe Chemie eine Studienfachberatung durch benannte Vertreter der einzelnen Institute an. Vor Studienbeginn wird eine mehrtägige Einführungsveranstaltung angeboten, die von der Fachschaft organisiert wird.

Die Gutachter haben insgesamt einen positiven Eindruck von Konzept, Curriculum und Rahmenbedingungen des Studienganges. Der Studiengang ist durchaus überzeugend strukturiert und weist curricular-inhaltlich keine Defizite auf. Positiv hervorzuheben sind nach Ansicht der Gutachter die gelungene Schwerpunktssetzung und die vielfältigen Beratungsangebote. Mit der verfügbaren Sach- und Personalausstattung sollte der Studiengang mit hoher Qualität realisierbar sein.

Im Master-Studiengang werden – in enger Anlehnung an das Forschungsprofil des Fachbereichs – zahlreiche interdisziplinäre Vertiefungsmodule angeboten, wodurch eine qualitativ hochwertige, sehr gut strukturierte Profilbildung mit vier Schwerpunkten ermöglicht wird (Materialien, Chemische Biologie, Katalyse, Moleküle und Mechanismen).

Nach Ansicht der Gutachter erlaubt das Curriculum des Master-Studienganges eine interessante Profilbildung im Rahmen der Forschungsausrichtung der Arbeitsgruppen der Fachgruppe mit attraktiven interdisziplinären Zügen.

Der Studiengang erscheint – trotz Verbesserungsbedarf an einzelnen Stellen – besonders auf Grund der gut durchorganisierten Studienverlaufsstruktur gut studierbar.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. W.-D. Fessner, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Chemie

Prof. Dr. Uwe-G. Maier, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Biologie

Prof. Dr. Jürgen Markl, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Biologie

Prof. Dr. Jürgen Schmelzer, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik

Dr. Martin Schleef, PlasmidFactory GmbH & Co. KG, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Christian Hof, Universität Kopenhagen (Vertreter der Studierenden)

Verfahrensnummer AQAS

20117